Bewerbungsaufforderung

Maßnahme:	**Rahmenvereinbarung Steuerberatungsleistungen** **Los 2: Steuerberatungsleistungen Ausland**
Vergabenummer:	**09-VST-E-2026**

Auftraggeber
Toll Collect GmbH
Linkstraße 4
10785 Berlin

Kommunikation
Ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP über den Button „Kommunikation“

Vergabeverordnung / Überschreitung EU-Schwellenwert / Vergabeform

- ☐ Offenes Verfahren (OV)
- ☐ Nicht offenes Verfahren (NOV)
- ☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VVTW)
- ☐ Wettbewerblicher Dialog (WD)
- ☐ Innovationspartnerschaft (IP)

Rückfragefrist:
07.12.2026

Einreichungsfrist Teilnahmeanträge:
21.12.2026, 11:00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

I. Beschaffungsgegenstand 4
1. Leistungsbeschreibung 4
2. entfällt 4
II. Teilnahmewettbewerb 4
1. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen 4
2. Bewerberfragen 4
a) Bewerberfragen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs 4
b) entfällt 4
3. Form der Teilnahmeanträge 5
4. Teilnahmebedingungen gem. Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben 8
4.1. Nichtvorliegen rechtlicher Ausschlussgründe 8
4.2. Erklärung zum Bundestariftreuegesetz 9
4.3. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 9
4.3.1. Berufs- / Handelsregisterauszug 9
4.3.2. Registerauskunft aus dem amtlichen Steuerberaterverzeichnis 9
4.4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 9
4.4.1. Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung 9
4.4.2. Umsatz im Tätigkeitsbereich: Steuerberatung EWR inkl. Schweiz 10
4.5. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 11
4.5.1. Unternehmenskurzvorstellung 11
4.5.2. Anzahl Berufsträger 11
4.5.3. Anzahl qualifizierter Fachpersonen 11
4.5.4. DStV-Qualitätssiegel / DIN EN ISO 9001 12
4.5.5. Unternehmensreferenzen 12
4.5.5.1. Referenzen Steuerberatungsleistungen Ausland 15
4.5.6. Erklärung Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit etc. 18
4.5.7. Vergabe- und Vertragssprache, Projektsprache 18
5. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge 18
6. Bewerberreduzierung 18
6.1. Bewertungsschlüssel für Reduzierung 19
6.2. Bewertungsmatrix 19

III. Eckpunkte Verhandlungsverfahren 21
1. Teilnehmer 21
2. Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes 21
3. Kommunikation während der Angebotsphase 21
4. Anforderungen an das Angebot 21
5. Vertrag 21
6. Verfahren 21
7. Losweise Vergabe 22
7.1. Vorgehensweise bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots 22
IV. Wertung der Angebote 23

I. Beschaffungsgegenstand

1. Leistungsbeschreibung

Die zu erbringenden Leistungen sind in der Leistungsbeschreibung von der grundsätzlichen Leistungsart und dem Leistungsumfang her dargelegt. Die Leistungsbeschreibung bildet somit den grundsätzlichen Rahmen dieses Vergabeverfahrens einschließlich einer Negativabgrenzung solcher Leistungen, die nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind.

2. entfällt

II. Teilnahmewettbewerb

1. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen

Mit dem Teilnahmeantrag sind die im Teilnahmeantrag unter Ziffer 3 a) (Bewerbungsinhalt) als *„Vom Bewerber ausgefüllt / erforderlichenfalls eigenständig erstellt mit Bewerbung zu überreichen“* aufgeführten Unterlagen einzureichen. Diese dortige Liste ist abschließend.

2. Bewerberfragen

a) Bewerberfragen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs

Der Auftraggeber erteilt Auskünfte zu Bewerberfragen. Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Die Bewerber werden gebeten, Bewerberfragen und -hinweise spätestens bis zum

07.12.2026

ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button „Kommunikation“ im Menü einzureichen.

b) entfällt

3. Form der Teilnahmeanträge

Die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich in folgender Form möglich:
Elektronisch in Textform über die Vergabeplattform „Deutsches Vergabeportal“ (DTVP), ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel.

Der elektronische Teilnahmeantrag ist dort ausschließlich in Textform über das **Bietertool** (herunterzuladen unter dem **Button „Teilnahmeanträge“ im Menü)** einzureichen. Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und die Person angegeben werden, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

Bei Bewerbergemeinschaftserklärungen bzw. Verpflichtungserklärungen von Unterauftragnehmern muss erkennbar sein, dass diese Erklärungen vom Bewerbergemeinschaftspartner bzw. Unterauftragnehmer abgegeben wurden (z.B.: Diese Erklärungen werden von den Bewerbergemeinschaftsmitgliedern bzw. Unterauftragnehmern unterzeichnet und eingescannt mit dem Teilnahmeantrag eingereicht).

Die nachstehenden Hinweise zum Erstellen des Teilnahmeantrags sind neben dem Bekanntmachungstext sowie den Verfahrensbedingungen zu beachten. Die Teilnahmefrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Das Risiko des form- und fristgerechten Zugangs liegt beim Bewerber.

Bedienungshinweise und technische Voraussetzungen für DTVP:

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können.

Bitte binden Sie frühzeitig Ihre IT-Abteilung/Bevollmächtigten für die Installation und den Betrieb von DTVP ein und beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool+Systemvoraussetzungen

Zusätzlich sind gemäß des Anbieters Cosinex folgende Freigaben zwingend für eine einwandfreie Installation bzw. Nutzung des Bietertools notwendig:
http Port 80 und HTPS Port 443:
www.dtvp.de
vergabe.niedersachsen.de
vergabe.ihk.de
vergabe.tk.de
rlp.vergabekommunal.de
ausschreibungen.giz.de
vergabeportal-bw.de
bietertool.de

http Port 80:
gov.cosinex.bos-asp.de/osci-manager-entry/externalentry
nds-vps.niedersachsen.de/osci-manager-entry/externalentry
http://gov.tkk.governikus-asp.de/osci-manager-entry/externalentry

Sollte die Einrichtung der entsprechenden Freigaben für den/die Nutzer nicht ausreichen, prüfen Sie bitte, ob ein im Einsatz befindlicher Proxy Server (Firewall, Virenscanner, o.ä.) den SSL-Traffic scannt und aufgeschlüsselt!

Es muss sichergestellt sein, dass der verschlüsselte Datenverkehr des Bietertools nicht "mitgelesen" wird.
Dies gilt auch für die Verbindungen über Port 80, da die Daten bereits dort verschlüsselt sind!

Zur Installation des Bietertools beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool-Installation

Sollte Sie eine Fehlermeldung des Bietertools erhalten, finden Sie dort die Möglichkeit ein Archiv für den Support zu erstellen. Entweder finden Sie die Schaltfläche direkt in der Fehlermeldung oder über einen Klick auf das blaue I in der Meldung. Schicken Sie das so generierte Archiv für eine Analyse bitte dem Support zu.

Sollten bei der Installation oder dem Betrieb der Software Fragen oder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte (mit Ausnahme bundesweiter Feiertage) von montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr an den technischen Support der Firma Cosinex (support@cosinex.de).

Nur der Support der Firma Cosinex kann Ihnen bei Problemen mit der Installation oder der Bedienung des Bietertools qualifizierte Auskünfte erteilen!

4. Teilnahmebedingungen gem. Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

4.1. Nichtvorliegen rechtlicher Ausschlussgründe

Abgabe schriftlicher Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt) folgenden Inhalts und Wortlautes:

a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen.
b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen.
c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss.
d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.0000€ wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss.
e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. (EU) 2026/1848 vom 23. Juli 2026 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören:
   aa) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
   bb) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten Organisationen gehalten werden, oder
   cc) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten Organisationen handeln,
   und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen mit mehr als 10 % des Auftragswertes einzubinden, die die Tatbestände aa) – cc) erfüllen.

4.2. Erklärung zum Bundestariftreuegesetz

Gefordert ist die Einreichung der Eigenerklärung zum Bundestariftreuegesetz.

Mindestanforderung:
Einreichung der unterzeichneten Eigenerklärung zum Bundestariftreuegesetz.

4.3. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

4.3.1. Berufs- / Handelsregisterauszug

Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Berufs- / Handelsregister oder eine Kopie desselben (sofern nicht eintragungspflichtig: Einreichung einer Erklärung zur Eintragungspflicht und ein alternativer Nachweis).

Mindestanforderung:
Aktueller Auszug aus dem Berufs- / Handelsregister oder eine Kopie desselben (sofern nicht eintragungspflichtig: Erklärung zur Eintragungspflicht und aktueller alternativer Nachweis)

Hinweis des Auftraggebers: *Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 6 Monate sein.*

4.3.2. Registerauskunft aus dem amtlichen Steuerberaterverzeichnis

Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem amtlichen Steuerberaterverzeichnis.

Mindestanforderung:
Aktueller Auszug aus dem amtlichen Steuerberaterverzeichnis.

4.4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

4.4.1. Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung

Gefordert sind die Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und der Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall

- für Personenschäden
- für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt.

Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Mindestanforderung:
Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall von mindestens 4.000.000 EUR pauschal durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann.

Hinweis des Auftraggebers: *Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter sein als 6 Monate.*

4.4.2. Umsatz im Tätigkeitsbereich: Steuerberatung EWR inkl. Schweiz

Gefordert ist eine Erklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. Als Tätigkeitsbereich sind ausschließlich Steuerberatungsleistungen im EWR inkl. Schweiz i.S.d. Leistungsbeschreibung definiert.

a) Mindestanforderung:
Durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mehr als 1,2 Mio. EUR (netto).

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

(1) Eine Bewertung von 10 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 4,5 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

(2) Eine Bewertung von 8 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 3,5 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

(3) Eine Bewertung von 6 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 2,5 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

(4) Eine Bewertung von 4 Punkten setzt voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 2 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

(5) Eine Bewertung von 2 Punkten setzt voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 1,5 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

Hinweis des Auftraggebers: *Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z.B. Jahresabschlüsse und Bilanzen oder vergleichbare Dokumente) vorzulegen.*

4.5. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

4.5.1. Unternehmenskurzvorstellung

Der Bewerber hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bewerbergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. Dabei soll z.B. auf die folgenden Aspekte eingegangen werden: Umsatz, Standorte, Historie, Kundenstamm in Deutschland, Kernleistungen und Unternehmensvision.

Mindestanforderung:
Einreichen einer Unternehmenskurzvorstellung.

Hinweis des Auftraggebers*: Die maximale Seitenanzahl soll 5 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.*

4.5.2. Anzahl Berufsträger

Gefordert ist eine Erklärung über die Anzahl Berufsträger (Steuerberater, ggf. Rechtsanwälte, ggf. Wirtschaftsprüfer) als Eigenerklärung im Eignungsformblatt.

a) Mindestanforderung:
Mindestens Eigenerklärung über 8 Berufsträger.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

(1) Eine Bewertung von 10 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung eine Anzahl von ≥ 18 Berufsträgern betrifft.

(2) Eine Bewertung von 8 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung eine Anzahl von ≥ 15 Berufsträgern betrifft.

(3) Eine Bewertung von 6 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung eine Anzahl von ≥ 13 Berufsträgern betrifft.

(4) Eine Bewertung von 4 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung eine Anzahl von ≥ 11 Berufsträgern betrifft.

(5) Eine Bewertung von 2 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung eine Anzahl von ≥ 9 Berufsträgern betrifft.

4.5.3. Anzahl qualifizierter Fachpersonen

Gefordert ist eine Erklärung über die Anzahl qualifizierter Fachpersonen (z.B. Steuerfachangestellte, Steuerfachwirte, Bilanzbuchhalter) als Eigenerklärung im Eignungsformblatt.

Mindestanforderung:
Mindestens Eigenerklärung über 24 qualifizierte Fachpersonen.

4.5.4. DStV-Qualitätssiegel / DIN EN ISO 9001

Gefordert ist der Nachweis einer Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 oder der Nachweis des DStV-Qualitätssiegels.

Mindestanforderung:
Vorlage einer bestehenden Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 oder des DStV-Qualitätssiegels.

4.5.5. Unternehmensreferenzen

Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den **letzten 3 Jahren** erbracht worden sind.

Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (<u>Grundanforderungen</u>):

a) Name des Unternehmens/Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten)
c) Benennung des Referenzprojektes (Titel)
d) Ort der Leistungserbringung
e) Zeitraum der Leistungserbringung
f) Beschreibung des Referenzprojektes (im Referenzvordruck)
   - Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand)
   - Darstellung der Kerneigenschaften des Referenzprojektes und dessen Umsetzung
     - Grundsätzliche Merkmale der Kerneigenschaften und deren Umsetzung
     - Darstellung der relevantesten Leistungseinheiten und der daraus resultierenden Mengen
     - Komplexität/Herausforderungen der erbrachten Leistungen und des Leistungsumfelds inkl. Kontextbezug
     - Erbrachte Leistung und Zuordnung zur Leistungsart
g) Leistungsart
h) Leistungsumfang

Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bewerbers, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend

beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen.

Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen:

(1) Zweigliedrige Referenzdarstellung

Der Bewerber ist aufgefordert, die Darstellung seiner Referenzen über das Ausfüllen des Eignungsformblattes und über das Ausfüllen des jeweiligen „Referenzvordruck“ vorzunehmen.

(2) Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen

Der Bewerber ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das „Eignungsformblatt“ zu verwenden. Zu beachten ist dabei Folgendes:

- *Der Bewerber ist aufgefordert im Rahmen der jeweiligen Leistungsart eines jeden Referenzprojektes die Abdeckung „erbracht“ durch Ankreuzung zu bestätigen, sofern diese Leistungen im referenzierten Projekt von ihm erbracht wurden.*

- *Der Bewerber ist aufgefordert im Rahmen des jeweiligen Leistungsumfangs eines jeden Referenzprojektes das jeweilige durchschnittliche Nettohonorar pro Jahr anzugeben.*

(3) Ausfüllen des Referenzvordruckes

Der Bewerber ist ferner aufgefordert, unter Verwendung des „Referenzvordrucks“ weitere Ausführungen zum jeweils vorgestellten Referenzprojekt zu leisten. Dabei soll der Bewerber auf folgende Aspekte eingehen und dabei zwingend die folgende Gliederungsstruktur einhalten:

Beschreibung des Referenzprojektes

1. *Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand)*
2. *Darstellung der Kerneigenschaften des Referenzprojektes und dessen Umsetzung*
   a. *Grundsätzliche Merkmale der Kerneigenschaften und deren Umsetzung*
   b. *Darstellung der relevantesten Leistungseinheiten und der daraus resultierenden Mengen*
   c. *Komplexität/Herausforderungen der erbrachten Leistungen und des Leistungsumfelds inkl. Kontextbezug*
   d. *Erbrachte Leistungen und Zuordnung zur Leistungsart und zum Leistungsumfang.*

- *Hinweise zur Ausgestaltung der vorgenannten Aspekte:*

  - *Zu 1. Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand):*

Der Bewerber stellt eine prägnante Zusammenfassung des Leistungsgegenstandes der jeweiligen Referenz dar. Hierbei werden die wesentlichen inhaltlichen Aspekte der erbrachten Leistungen hervorgehoben, um einen klaren Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen des Bewerbers in Bezug auf das jeweilige Aufgabenfeld zu vermitteln.

- *Zu 2. Darstellung der Kerneigenschaften des Referenzprojektes und dessen Umsetzung:*
  Der Bewerber stellt die grundlegenden Merkmale des Referenzprojektes klar heraus und beschreibt dessen Umsetzung. Der Fokus liegt darauf, eine prägnante Zusammenfassung der zentralen Eigenschaften des Referenzprojektes abzubilden.

- *Bei der Erstellung der Beschreibung ist zwingend die vorgenannte Gliederungsstruktur einzuhalten. (Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Auftraggeber berechtigt, die Beschreibungen der Referenzprojekte in der Bewertung abzuwerten und ggf. nicht mit einzubeziehen.). Für eine Zuordnung der vorgestellten Referenzprojekte mit den Angaben im Eignungsformblatt sind die jeweiligen Formblätter zu verwenden (z.B. Referenzvordruck 1).*

- *Die maximale Seitenanzahl soll 3 DIN A4-Seiten - je Referenzprojekt - in dem vom Bewerber ausgefüllten „Referenzvordruck“ nicht überschreiten. Über die Seitenanzahl hinausgehende Angaben werden in der Bewertung nicht berücksichtigt.*

- *Es wird darauf hingewiesen, dass die Inhalte des jeweiligen „Referenzvordruck“ zur Überprüfung der Vergleichbarkeit zum ausgeschriebenen Leistungsgegenstand, insbesondere hinsichtlich der Leistungsart und des Leistungsumfangs, dienen. Sollten sich die Angaben im Rahmen des Eignungsformblattes bezüglich der Leistungsart und des Leistungsumfangs nicht durch die Angaben in dem „Referenzvordruck“ untermauern/belegen lassen, behält sich der Auftraggeber eine Aufklärung und gegebenenfalls die Berücksichtigung bei der Punktevergabe in der jeweils betroffenen Referenz vor.*

- *Der Auftraggeber behält sich weiter vor, die jeweils vorgestellte Referenz nicht mit der vollen Punktzahl zu bewerten, sollte der Qualitätsgrad der darzustellenden Inhalte in der „Referenzvordruck“ im gesonderten Dokument*
  - *eine geringe Nachvollziehbarkeit/Plausibilität,*
  - *eine geringe Transparenz,*
  - *eine geringe Detaillierungstiefe*
  - *eine nicht aussagefähige Darstellung aufweisen*

  In den vorgenannten Fällen erfolgt je eine Reduzierung der Punktzahl der Referenz um 25%.

4.5.5.1. Referenzen Steuerberatungsleistungen Ausland

Es werden bis zu 5 Referenzen bewertet.

a) Leistungsart:

(1) Gegenstand der Referenz muss zwingend die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die Erstellung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern in Deutschland sein.

(2) Leistungszeitraum beträgt mindestens 12 Monate.

b) Leistungsumfang:

(1) Art der Leistung
Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie Erstellung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern in Deutschland
UND
Erstellung und Abgabe von Intrastat-Meldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die nachvollziehbare Dokumentation der Erstellung von Prüfprotokollen
UND
Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuererklärungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die steuerliche Vertretung bei ausländischen Behörden
UND
Sonstige lokale Steuermeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz

(2) Branche des Referenzauftraggebers
Der Referenzauftraggeber ist in der Mautbranche tätig.
ODER
Der Referenzauftraggeber ist in der Mobilitäts-, Telematik oder digitalen Infrastrukturbranche tätig.
ODER
Der Referenzauftraggeber ist in den folgenden Branchen tätig: Technologie, Telekommunikation, Payment-Service-Provider, E-Commerce
ODER
Der Referenzauftraggeber ist ein einer anderen Branche tätig.

(3) Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr

Die Referenzleistung umfasst ein durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr von 250.000 EUR bis < 300.000 EUR.

ODER

Die Referenzleistung umfasst ein durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr von 300.000 EUR bis < 350.000 EUR.

ODER

Die Referenzleistung umfasst ein durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr von 350.000 EUR bis < 425.000 EUR.

ODER

Die Referenzleistung umfasst ein durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr von 425.000 EUR bis < 500.000 EUR.

ODER

Die Referenzleistung umfasst ein durchschnittliches Nettohonorar 500.000 EUR oder mehr pro Jahr.

c) Mindestanforderung:

Es müssen mindestens 3 Referenzen vorliegen, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken. Diese Referenzen müssen jeweils ein Auftragsvolumen von mindestens 200.000 EUR durchschnittlichem Nettohonorar pro Jahr aufweisen.

d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Bei der Bewertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken und ein Auftragsvolumen von mindestens 200.000 EUR durchschnittlichem Nettohonorar pro Jahr aufweisen.
Für die Erbringung von zusätzlichen Leistungsumfängen gem. Ziff. b) und zusätzlichem Gesamtvolumen können Punkte für die Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung erlangt werden.
Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Darüber hinaus eingereichte Referenzen werden nicht bewertet.

Leistungsumfang

(1) Die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die Erstellung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern in Deutschland **UND** die Erstellung und Abgabe von Intrastat-Meldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die nachvollziehbare Dokumentation der Erstellung von Prüfprotokollen wird mit 4 Punkten bewertet.

ODER

Die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die Erstellung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern in Deutschland **UND** die Erstellung und Abgabe von Intrastat-Meldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die nachvollziehbare Dokumentation der Erstellung von Prüfprotokollen **UND** die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuererklärungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die steuerliche Vertretung bei ausländischen Behörden wird mit 8 Punkten bewertet.

ODER

Die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die Erstellung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern in Deutschland **UND** die Erstellung und Abgabe von Intrastat-Meldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die nachvollziehbare Dokumentation der Erstellung von Prüfprotokollen **UND** die Erstellung und Abgabe von Umsatzsteuererklärungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz sowie die steuerliche Vertretung bei ausländischen Behörden **UND** Sonstige lokale Steuermeldungen in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten der EU und der Schweiz wird mit 10 Punkten bewertet.

(2) Die Erbringung der Referenzleistung bei einem Referenzauftraggeber, welcher in der Mautbranche tätig ist, wird mit 10 Punkten bewertet.
ODER
Die Erbringung der Referenzleistungen bei einem Referenzauftraggeber, welcher in der Mobilitäts-, Telematik- oder digitalen Infrastrukturbranche tätig ist, wird mit 7,5 Punkten bewertet.
ODER
Die Erbringung der Referenzleistungen bei einem Referenzauftraggeber, welcher in den Branchen Technologie, Telekommunikation, Payment-Service-Provider oder E-Commerce tätig ist, wird mit 5 Punkten bewertet.

(3) Die Erbringung der Referenzleistung mit einem durchschnittlichen Nettohonorar pro Jahr 250.000 EUR bis < 300.000 EUR wird mit 2 Punkten bewertet.
ODER
Die Erbringung der Referenzleistung mit einem durchschnittlichen Nettohonorar pro Jahr 300.000 EUR bis < 350.000 EUR wird mit 4 Punkten bewertet.
ODER
Die Erbringung der Referenzleistung mit einem durchschnittlichen Nettohonorar pro Jahr 350.000 EUR bis < 425.000 EUR wird mit 6 Punkten bewertet.
ODER
Die Erbringung der Referenzleistung mit einem durchschnittlichen Nettohonorar pro Jahr 425.000 EUR bis < 500.000 EUR wird mit 8 Punkten bewertet.

ODER
Die Erbringung der Referenzleistung mit einem durchschnittlichen Nettohonorar von 500.000 EUR oder mehr pro Jahr wird mit 10 Punkten bewertet.

4.5.6. Erklärung Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit etc.

Erklärung zum Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, E-Rechnung, ILO, Bestimmungen des Bundes, Beratungs- und Schulungsleistungen (siehe Eignungsformblatt)

Mindestanforderung:
Der Bewerber akzeptiert die Inhalte durch Eigenerklärung.

4.5.7. Vergabe- und Vertragssprache

Der Bewerber hat zu versichern, dass die Vergabe-/Vertragskorrespondenz sowie die Leistungserbringung in Deutsch erfolgt (siehe Eignungsformblatt).

Mindestanforderung:
Die Vergabe-/Vertragskorrespondenz und die Leistungserbringung müssen in Deutsch erfolgen.

5. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird in die Verfahrensbedingungen verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungen, die eine der aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, ausgeschlossen werden.

Der Auftraggeber wird **3 Bewerber mit positiver Eignungsprognose** für das weitere Verfahren auswählen.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von 3 zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben.

6. Bewerberreduzierung

Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die geplante Anzahl Bewerber die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktsumme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Sollte die Bewertung des 4.-platzierten zu dem 3.-platzierten Bewerber einen unerheblichen Abstand aufweisen, behält sich der Auftraggeber vor, den 4.-platzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Bei Punktgleichheit im Rahmen der Bewerberreduzierung wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen:

(1) Die Auswahl wird anhand der erreichten Punktzahl im Kriterium „Unternehmensreferenzen – Art der Leistung“ getroffen. Hierbei ist die höhere erreichte Punktzahl ausschlaggebend.
(2) Sollte weiterhin eine Punktgleichheit vorliegen, wird die Auswahl im nächsten Schritt anhand der erreichten Punktzahl im Kriterium „Unternehmensreferenzen – Branche des Referenzauftraggebers“ getroffen. Hierbei ist die höhere erreichte Punktzahl ausschlaggebend.
(3) Sollte weiterhin eine Punktgleichheit vorliegen, entscheidet das Los.

6.1. Bewertungsschlüssel für Reduzierung

Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber **maximal 1000 Punkte** erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen.

Der Bewertungsschlüssel – die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den für die Bewerberreduzierung relevanten Kriterien – ist in der Bewertungsmatrix aufgeführt.

6.2. Bewertungsmatrix

Die im Rahmen der Bewerberreduzierung zu berücksichtigenden Eignungskriterien erreichten Punktzahlen werden dann gemäß nachfolgender Tabelle mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren multipliziert. Der jeweilige Gewichtungsfaktor ist bei jeder einzelnen Maßnahme in der Bewertungsmatrix aufgeführt.

Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb				
		Max. Punkte gemäß Bewertungsschlüssel	Gewichtungsfaktor	Maximal-Punktzahl
Teilnahmebedingungen gem. Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung				
4.4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit				
4.4.2.	**Umsatz im Tätigkeitsbereich: Steuerberatung**	10	10	100
4.5. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit				
4.5.2.	**Anzahl Berufsträger**	10	5	50

4.5.5.	**Unternehmensreferenzen**			
4.5.5.1.	**Referenzen Steuerberatungsleistungen Inland**			
	Referenz 1			
	Art der Leistung	10	10	100
	Branche des Referenzauftraggebers	10	4	40
	Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr	10	3	30
	Referenz 2			
	Art der Leistung	10	10	100
	Branche des Referenzauftraggebers	10	4	40
	Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr	10	3	30
	Referenz 3			
	Art der Leistung	10	10	100
	Branche des Referenzauftraggebers	10	4	40
	Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr	10	3	30
	Referenz 4			
	Art der Leistung	10	10	100
	Branche des Referenzauftraggebers	10	4	40
	Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr	10	3	30
	Referenz 5			
	Art der Leistung	10	10	100
	Branche des Referenzauftraggebers	10	4	40
	Durchschnittliches Nettohonorar pro Jahr	10	3	30
Gesamtsumme der Punkte				**1000**

Ergebnis der Bewerberreduzierung:

Der Auftraggeber wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) gemäß den obigen Ausführungen zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert.

III. Eckpunkte Verhandlungsverfahren

Nachfolgend werden die weiteren Eckpunkte des Verhandlungsverfahrens kurz skizziert:

1. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter bzw. Bietergemeinschaften.

2. Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes

Der Leistungsumfang bestimmt sich gemäß der im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie weiteren detaillierteren Unterlagen.

3. Kommunikation während der Angebotsphase

Bieterfragen und Klarstellungen des Auftraggebers werden **ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button „Kommunikation“** im Menü geführt.

4. Anforderungen an das Angebot

Die Anforderungen an die Angebotserstellung und der genaue zeitliche Ablauf werden mittels Angebotsaufforderung den ausgewählten Bewerbern eindeutig kommuniziert.

5. Vertrag

Die Grundlage wird ein im Verhandlungsverfahren zu entwickelndes Vertragsverhältnis bilden.

6. Verfahren

Der Auftraggeber wird mit denjenigen Bietern Verhandlungen aufnehmen, deren Angebote für einen Vertragsschluss hinreichend aussichtsreich erscheinen. Dies bedeutet, dass nicht zwingend mit sämtlichen Bietern, die ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, auch Verhandlungen durchgeführt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der eingereichten Erstangebote – ohne Nachverhandlungen – zu erteilen.

Die Bieter werden grundsätzlich zu einem Präsentations-/ ggf. Verhandlungstermin eingeladen.
Im Nachgang zu den Bietergesprächen im Verhandlungstermin erhalten ggf. die Bieter, ggf. nach einheitlicher Fortschreibung der Vergabeunterlagen durch den Auftraggeber die Möglichkeit zur Angebotsoptimierung.
Nach Eingang der abschließenden Angebote wird der Auftraggeber überprüfen, welches Angebot nach Maßgabe der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste ist. Sollte sich

wider Erwarten herausstellen, dass die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzliche Verhandlungsrunden erforderlich machen sollten und/oder eine sukzessive Verengung des Bieterkreises zweckmäßig ist oder aus wichtigen Gründen eine Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise notwendig erscheint, behält sich der Auftraggeber vor – nach Unterrichtung der Bieter – das Verfahren entsprechend zu modifizieren.

7. Losweise Vergabe

Die verfahrensgegenständlichen Leistungen sind in zwei Lose aufgeteilt:

(1) Steuerberatungsleistungen Inland
(2) Steuerberatungsleistungen Ausland

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 30 Abs. 3 VgV vor, Aufträge über beide Lose zu vergeben. Los 1 und Los 2 können kombiniert werden. Es sind die folgenden vier Angebotsmöglichkeiten zulässig:

(1) Einzelangebot auf Los 1
Der Bieter darf ein Einzelangebot auf Los 1 abgeben.

(2) Einzelangebot auf Los 2
Der Bieter darf ein Einzelangebot auf Los 2 abgeben.

(3) Einzelangebot auf Los 1 und Einzelangebot auf Los 2
Der Bieter darf ein Einzelangebot auf Los 1 und ein Einzelangebot auf Los 2 abgeben.

(4) Kombinationsangebot
Der Bieter darf ein Kombinationsangebot (Los 1 und Los 2) abgeben. Ein Kombinationsangebot ist ausdrücklich als „*Kombinationsangebot*“ zu bezeichnen.
ACHTUNG! Gibt ein Bieter ein Kombinationsangebot ab, ist er verpflichtet, ergänzend verbindliche Einzelangebote über Los 1 und Los 2 abzugeben. Die Einzelangebote des Bieters müssen unabhängig von seinem Kombinationsangebot bewertbar und zuschlagsfähig sein. Ein fehlendes oder nicht zuschlagsfähiges Einzelangebot dieses Bieters führt zum Ausschluss des Kombinationsangebots. Die Einzelangebote, die ergänzend zu einem Kombinationsangebot abzugeben sind, treten vollwertig in die Wertung ein.

7.1. Vorgehensweise bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

Die Vorgehensweise bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt anhand der folgenden Schritte:

(1) Schritt 1
Zunächst wird das wirtschaftlichste zuschlagsfähige Einzelangebot je Los gemäß den für das jeweilige Los geltenden Zuschlagskriterien ermittelt.

(2) Schritt 2
In einem weiteren Schritt erfolgt die Ermittlung des wirtschaftlichsten und zuschlagsfähigen Kombinationsangebots. Hierzu werde die Zuschlagskriterien auf alle eingegangenen Kombinationsangebote angewandt.

(3) Schritt 3
Im dritten Schritt erfolgt ein Vergleich zwischen den Siegern bzw. dem Sieger von Schritt 1 und dem Seiger von Schritt 2.

Die vorgenannte Möglichkeit zur Abgabe eines Kombinationsangebots wird durch den Auftraggeber erst im Bedarfsfall mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe konkretisiert. Derzeit handelt es sich nur um einen Hinweis des Auftraggebers.

IV. Wertung der Angebote

Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird nach folgenden Kriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert):

- Preis 40 %
- Qualität 60 %